

nehmen wollen. Bei Quittungen genügt die Unterschrift unseres Kassiers H. Alfermann, welchem wir hierzu Vollmacht erteilten.

Unsere Kommission in Leipzig wird auch ferner Herr Franz Wagner zu besorgen die Güte haben.

Hochachtungsvoll

Aktiengesellschaft Verlags-Anstalt,
vormals G. J. Manz in Regensburg.

Der Vorstand Carl von Lama wird zeichnen:

Aktiengesellschaft Verlags-Anstalt,
vorm. G. J. Manz in Regensburg
Carl von Lama.

Verlagsbesitzwechsel.

[36967]

Hierdurch teile ich mit, daß ich den gesamten Verlag der Firma Hermann Dege in Leipzig käuflich erworben habe. *)

Die Disponenten und Überträge aus vorjähriger Rechnung, ebenso alles im J. 1886 Bezogene wollen Sie gef. auf Conto Hermann Dürselen übertragen, etwaige Ansprüche hingegen bei Herrn Hermann Dege zur Geltung bringen.

Ein Verzeichnis des erworbenen Verlags enthält das gleichzeitig zur Versendung kommende Circular. Über einige in Vorbereitung befindliche veterinärwissenschaftliche Novitäten und neue Auflagen erhalten Sie s. Z. Kenntnis.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche unter Tierärzten, Landwirten u. s. w. einen größeren Kundenkreis besitzen und sich namentlich für die beiden Zeitschriften

„Vorträge für Tierärzte“

und

„Centralblatt
für Veterinärwissenschaften“

energisch verwenden wollen, stelle ich Sammelmaterial gern und ergiebig zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. Juli 1886.

Hermann Dürselen.

*) Wird bestätigt:

Hermann Dege.

Verkaufsanträge.

[36968] In einer industriereichen Stadt Schlesiens, mit Gymnasium, Realschule, höheren Töchterschulen, Land- und Amtsgericht etc., ist eine seit 25 Jahren bestehende Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, für 14 500 M mit ca. 10 000 M Anzahlung zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 22—24 000 M. Effektive Werte incl. guter Außenstände ca. 13 000 M. Gute Kontinuationen, Journalzirkel mit 60 Abonnenten etc.

Berlin.

Elwin Staude.

[36969] Berlin. — Ein gangbarer Verlag (Schulbücher), zu dessen Übernahme 30 000 M erforderlich sind, ist zu verkaufen.

Derselbe eignet sich vorzüglich zur Grundlage für ein Verlagsgeschäft.

Reflektenten bitte die Adresse abzugeben sub: G. K. 122. Berlin, Postamt 12, Zimmerstraße 26, postlagernd.

Nur Herren, welchen das nötige Kapital zur Verfügung steht und welche die Garantie bieten, daß das Geschäft in bester Weise weitergeführt wird, wollen sich melden, weil nur diesen nähere Mitteilungen gemacht werden.

[36970] Ich beabsichtige, das Geschäft der Firma Johannes Lehmann in Ligu. in Meudnis-Leipzig womöglich im Ganzen zu verkaufen. Dasselbe besteht zunächst aus einem Verlagsgeschäft mit gutgehenden Artikeln z. B. „Pfarrhaus“, verschiedene Werke von Kierkegaard, das beliebte Brevier: „Leonhardi, Leben der Mutter“, „Briefe aus der Hölle“ und verschiedenes von Steinhausen, Köstlin, „Schmidt, biblische Theologie.“ 5. Auflage u.; im Zusammenhang hiermit wird ein einträgliches Sortiment- und Antiquariatsgeschäft betrieben, dessen Kundschaft hauptsächlich aus Theologen, insbesondere Landgeistlichen besteht. Komplette Verlagskataloge stehen Interessenten zu Diensten. Ferner wird die von der Firma betriebene, mit den neuesten Maschinen und Schriften ausgestattete Buchdruckerei zum Verlaufe gestellt.

Gef. Offerten auf das ganze Geschäft oder auf einzelne Zweige bezw. Verlagsartikel nehmen entgegen und Auskünfte erteilen außer mir die Herren Carl Rutschler, Königstr. 2, Edmund Obst, Königstraße 14, und Antiquariatsbuchhändler Hermann Weiß hier, Sternwartenstraße 26 I, sowie die bisherigen Inhaber der Firma selbst.

Leipzig, den 22. Juli 1886.

Rechtsanwalt **Gustav Hofmann,**
Liquidator der Firma Johannes Lehmann.

[36971] Eine wohlrenommierte Buch- und Kunsthandlung in Berlin, seit über 25 Jahren bestehend, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Umsatz ca. 40 000 M. Reinertrag 5—6000 M.

Gef. Adressen nimmt Herr **Otto Klemm** in Leipzig entgegen.

[36972] Eine alte solide, hochangesehene deutsche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einem Kurorte Österreichs, verbunden mit eigener Buchdruckerei und Buchbinderei, alle Zweige gut eingerichtet und im vollsten Aufschwunge befindlich, ist Familienverhältnisse halber sofort um den Preis von 40 000 fl. zu verkaufen.

Nur diejenigen, welche über dies Kapital in Wirklichkeit verfügen und selbes bar auszahlen können, wollen ihre Offerten unter die Chiffre B. M. 25715. an die Expedition d. Bl. einsenden.

[36973] Ein aus 20 Piecen best. gangbarer u. noch sehr ausbeutungsfähiger komischer Musikverlag, sowie ein Special-Katalog-Manuskript ist wegen Zeitmangels und anderer Unternehmen halber billig zu verkaufen. Off. unter „Musik“ hauptpostlagernd Leipzig.

[36974] Eine altrenommierte Buch- und Kunsthandlung einer großen Stadt Bayerns, welche überall Rechnung hat, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Reflektenten, die über ein Kapital von mindestens 15 000 M verfügen, erhalten nähere Auskunft von

Leipzig.

R. F. Koehler.

[36975] Eine Buch- und Antiquariatsbuchhandlung einer gr. Stadt der russ. Ostseeprovinzen ist wegen Krankheit des Besitzers für 14 000 M zu verkaufen. Jährl. Reingewinn ca. 6000 M.

Der Besitzer wäre event. auch bereit, einen Teilhaber mit einer Einlage von 6—8000 M aufzunehmen, der das Geschäft selbständig leiten könnte. Dasselbe ist noch sehr ausdehnungsfähig. Offerten unter M. S. 271. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[36976] Für hannöversche Handlungen. — Der Verlag der im vorigen Jahre erschienenen, neu bearbeiteten hannöverschen Städteordnung ist nebst den Restvorräten (ca. 1000 Explr.) für nur 180 M zu verkaufen.

Gef. Offerten sub A. F. 24869. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[36977] In einer der größeren Vorderstädte Mecklenburgs ist eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek für 6500 M mit 1000 M Anzahlung unter sehr günstigen Bedingungen — baldmöglichst — zu verkaufen.

Das Geschäft, im besten Gange, bringt einen Reinertrag von 15—1800 M und ist noch sehr erweiterungsfähig.

Wirksam ernstliche Reflektenten, aber auch nur solche, belieben ihre Adresse sub Chiffre K. O. 24575. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Kaufgesuche.

[36978] Ein älteres, solides buchhändlerisches Geschäft in einer größeren nord- oder mitteldeutschen Stadt wird für einen sicheren Käufer gesucht. Verschwiegenheit zugesichert und Offerten sub F. R. an Herrn Georg Reimer in Berlin erbeten.

Teilhaber gesuche.

[36979] Behufs Gründung eines Sortiments in einer angenehmen, größeren Stadt, deren Verhältnisse für ein neues Etablissement ganz ausnahmsweise günstige Chancen und sicheren Erfolg bieten, wird von einem erfahrenen, tüchtigen Buchhändler, welcher seit Jahren am Plage thätig und mit allen Verhältnissen auf das genaueste vertraut ist, ein Associé mit einem Kapitale von wenigstens 30 000 M gesucht.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre T. Z. # 25709. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[36980] Eine Verlagsbuchhandlung mit Druckerei würde geneigt sein einem sehr tüchtigen und zuverlässigen Berufsgenossen, der nur über ein geringes Kapital zu verfügen braucht, entweder ein buchhändlerisches Geschäft einzurichten und gemeinsam mit ihm zu betreiben oder sich bei einem bestehenden Geschäft kapitalistisch zu beteiligen und dasselbe auszubauen und zu vergrößern. Offerten sub Z. Z. 9876. Berlin Postamt Nr. 64 postlagernd.

[36981] Teilhaber gesuch. — Zum baldigen Eintritt in eine lebhaftere Verlagsbuchhandlung wird ein tüchtiger Buchhändler gesucht, der durch Kapitaleinlage Mitinhaber wird und event. später das ganze Geschäft übernehmen könnte. Offerten unter Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals werden unter A. F. # 23513. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Teilhaber anträge.

[36982] Ein vermögender junger Buchhändler, energisch, umsichtig und durchaus erfahren, Arbeitskraft ersten Ranges, wünscht sich an einem soliden Verlagsgeschäft, womöglich mit Druckerei — am liebsten Berlins oder Leipzigs — mit Kapital zu beteiligen. Spätere Alleinübernahme nicht ausgeschlossen. Off. sub M. S. # 17. wird Herr L. A. Kittler in Leipzig zu befördern die Güte haben.